

Protokoll

über die ordentliche Mitgliederversammlung (JHV) der Wasserfreunde Wuppertal 1883 e.V. am 11.05.2023 um 18:30 Uhr in der Aula des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium, Johannisberg 20, 42103 Wuppertal

Der Versammlungsleiter und 1.Vorsitzende Harald Bayer begrüßt alle 135 anwesenden Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste). Anwesend sind Harald Bayer (1. Vorsitzender), Timo Besse (Stv. Vorsitzender), Ellen Kineke (Finanzen), Susanne Margolf (Schwimmen), Christian Offermann (Wasserball), Finn und Jannis Quell (Jugend) und Jonas Zillmann (Bad). Das Protokoll führt Désirée Richter. Die Einladung zur JHV erging frist- und ordnungsgemäß. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Gemäß der vorliegenden Einladung wird die folgende Tagesordnung beschlossen:

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 30.05.2022
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4 Diskussion der Berichte
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Wahlen
 - Stv. Vorsitzende/r
 - Vorsitzende/r Finanzen
 - Jugendwart
 - Neue/r Kassenprüfer*in
- TOP 7 Festsetzung der Beiträge und laufenden Umlagezahlungen
 - Beschluss über eine Sonderumlage
- TOP 8 Beschlussfassung über den vorliegenden Haushaltsplan
- TOP 9 Beschlussfassung über Anträge
- TOP 10 Verschiedenes

Zunächst erfolgt eine Schweigeminute in Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder: Jochen Klein, Udo Keseberg, Johann Peter Heeb und Richard Miller.

Die vorliegende Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass die TOP 4 und TOP 3 getauscht werden.

Zu TOP 1)

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 30.05.2022 wird mit 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

Das Protokoll dieser Mitgliederversammlung wird zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle ausgelegt und im Schaukasten des Freibades ausgehängt.

Zu TOP 2)

Als Einstieg wird der Film aus der WDR-Lokalzeit vom 13.03.2023 zum Stand der Sanierung im Wasserfreunde Bad eingespielt.

Bericht 1. Vorsitzender, Harald Bayer:

Der Verein feiert in diesem Jahr sein 140-jähriges Bestehen. Er berichtet kurz über die Entwicklung der letzten 50 Jahre und erklärt, dass durch den eingetretenen Modernisierungstau eine grundlegende Sanierung und Modernisierung des Bades dringend erforderlich war, um den Bestand des Bades und damit die Zukunft des Vereins insgesamt zu sichern.

Insgesamt mussten 2,5 Millionen € investiert werden, die durch Fördermittel, Zuschüsse, Spenden, Sponsorengelder, Eigenkapital und Darlehen aufzubringen waren. Trotzdem besteht derzeit noch ein erheblicher Fehlbetrag von rund 90.000 €.

Da unser Freibad nicht öffentlich ist, erhalten wir keine städtischen Zuschüsse für den laufenden Betrieb des Bades, die Vereinsbeiträge müssen die anfallenden Kosten vollständig decken. Da künftig u.a. auch die Energiekosten weiter ansteigen werden, und der Verein auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte, ist der Umstieg auf regenerative Energien geplant. Daher soll eine Photovoltaikanlage auf dem Haus der Vereinsgaststätte und eine Wärmepumpe für das Schwimmbecken installiert werden. Aufgrund des dafür erforderlichen zusätzlichen Finanzbedarfes wird unter TOP 7 über eine Sonderumlage abgestimmt.

Trotz der schwierigen Ausgangslage sind die Mitte September 2022 begonnen Sanierungsarbeiten weit fortgeschritten. Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen ist gut und vertrauensvoll. Der ursprüngliche, sehr ambitionierte Zeitplan, das Bad am 01.05.2023 zu eröffnen, war aufgrund des nassen und unbeständigen Wetters der letzten Monate leider nicht einzuhalten. Die Wiedereröffnung ist nun für Ende Mai geplant. Innerhalb des Vorstandes besteht eine sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit, ohne die dieser Kraftakt nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank geht an der Stelle an Finanzvorständin Ellen Kineke, Badvorstand Jonas Zillmann und den Stv. Vorsitzenden Timo Besse, die weit über ein erwartbares ehrenamtliches Engagement hinaus unglaublich viel Zeit und Energie investiert haben, damit unser Vorhaben gelingt. Ein großer Dank gebührt auch allen anderen Vorstandkolleg*innen, allen Ehrenamtlichen Helfer*innen und Unterstützer*innen und auch unserer Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Claudia Schwartmann.

Bericht Stv. Vorsitzender, Timo Besse:

Die Mitgliederentwicklung wird präsentiert: Im Jahr 2013 waren es noch 982, in 2018 1.254, in 2019 1.367 und in 2022 1.781 Mitglieder. Ein weiteres Wachstum ist noch möglich und infolge der Sanierung auch wahrscheinlich. Es gibt Lohnerhöhungen und die Schichten im Freibad sind besetzt. Der Vorstandsposten für Öffentlichkeitsarbeit ist noch frei.

Bericht Jugendwart, Jannis Quell:

Am Sponsorenschwimmen im Sommer haben 62 Teilnehmer*innen insgesamt 2.859 Bahnen und somit 143 Kilometer erschwommen und damit 17.000 € für die Sanierung eingenommen. Ein Eltern-Kind-Zelten hat mit 70 Teilnehmer*innen stattgefunden. Dieses konnte durch das Projekt „Aufholen nach Corona“ finanziert werden. Die Jugendversammlung fand am 03.05.2023 statt. Jugendsprecherin ist Lucy Hindrichs mit 3 Beisitzer*innen.

Bericht Vorsitzender Wasserball, Christian Offermann:

Die Wasserfreunde bilden mit dem SC Solingen eine Startgemeinschaft (SG), davon gehören ca. 50 Spieler den WFW an, 30 dem SC Solingen. Es gibt 3 Jugendmannschaften (U12, U14 und U16) und 4 Herrenmannschaften. Die Erfolge in den Ligen werden in einer PPP-Präsentation erklärt.

Bericht Vorsitzende Schwimmen, Susanne Margolf:

Aktuell gibt es 145 Kinder in 13 Schwimmkursen. Fehlende Wasserflächen begrenzen das Angebot. Es gibt Wartelisten. Es gibt 3 Nachwuchsschwimm-Mannschaften mit 40 Kindern. Außerdem gibt es noch eine „Masters-Mannschaft“ für Erwachsene Schwimmer*innen. Es sind 11 Übungsleiter*innen/Trainer*innen im Einsatz. Die Wasserfreunde kooperieren mit verschiedenen Schulen. Ein neues Konzept zur Wettkampfteilnahme wird per PPP-Präsentation vorgestellt und erklärt. Es gliedert sich im Groben in Grundausbildung und Wettkampfgeschehen. Ehrenamtliche Kampfrichter*innen und Übungsleiter*innen werden jederzeit gesucht! Erfolge und Impressionen werden auf Bildern gezeigt.

Es wird für das Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“ sensibilisiert und erklärt, dass Prävention ein wichtiges Anliegen ist. Ansprechpartner*innen sind Susanne Margolf und Finn Quell.

Bericht Vorsitzender Bad, Jonas Zillmann:

Neben der Sanierung gibt es wenig Kapazitäten, andere Aufgaben zu erfüllen. Aktuell gibt es keinen Hausmeister, die Wohnung wurde mit Hilfe von Mitgliedern der Wasserballmannschaft entkernt. Künftig wird anstatt der Fa. Kraus eine andere Reinigungsfirma die Gebäudereinigung übernehmen. Im Bad wurden folgende Tätigkeiten erledigt: die Hausfassade der Damen-Duschen, die Mauer der Tribüne und das Podest der Hausmeisterwohnung wurden gespachtelt und gestrichen. Ebenso wurden alle Kabinen gestrichen. Die Kabine 3 wird künftig als Lager genutzt. Teile der verwitterten Tribüne werden aufgearbeitet und verschönert. Der hintere Bereich wird künftig gesperrt. Am Bendahler Bach wird das Stauwerk durch den Wupperverband erhöht, so dass der Bach hoffentlich nicht mehr übertreten wird. Es ist auch geplant, die Kanaldeckel zu sichern.

Der behindertengerechte und barrierefrei erreichbare Dushraum, der Teil der Sanierung ist, wird leider erst später fertiggestellt. Die gesamten Sanierungsmaßnahmen wurden ohne hauptamtlichen, bezahlten Projektleiter durchgeführt. Die entsprechenden Tätigkeiten wurden von Ellen Kineke und Jonas Zillmann und übernommen. Dadurch konnte ein 6-stelliger Betrag eingespart werden. Die Arbeit mit den Firmen und innerhalb des Vorstandes läuft super und jederzeit respektvoll. Vereinsmitglieder mit unterstützenden Firmen seien hier stellvertretend genannt: Hebbecker, Marquardt, Reichelt, Dicke, Spielhoff.

Anhand einer PPP-Präsentation werden einzelne Baumaßnahmen erklärt und Fotos gezeigt. Aufgrund des vielen Regens gab es Zeitverzögerungen, weil nicht geschweißt werden konnte. Bei einer guten Planung hofft man auf eine Wiedereröffnung noch im Mai. Es wird darauf hingewiesen, dass es zum Saisonbeginn noch einige Probleme geben wird: Die obere Liegewiese ist nicht gemäht und die Liegen sind noch nicht sortiert. Es wird um Kreativität, Geduld, Zeit und Verständnis gebeten.

Bericht Vorsitzende Finanzen, Ellen Kineke:

Vorab wird die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstand gelobt!

Anhand der PPT-Präsentation werden die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Erlöse und Ausgaben sowie einzelne Positionen des Budgets erläutert. Im Rohergebnis stehen 476.525,59 €, davon sind 166.000 € Spenden.

Es erfolgt ein Überblick über die Finanzierung der Sanierung mithilfe einer Gegenüberstellung von Plan und Ist. Es erfolgten einige Änderungen und zusätzliche Beauftragungen, um nicht in einigen Jahren neue Verrohrung einbauen zu müssen. Trotzdem liegen wir mit 2,035 Mio. € unterhalb des ursprünglich veranschlagten Betrages von 2,1 Mio. €. Die bisherigen Spenden belaufen sich auf 166.053,66 €. Dieser Betrag wurde von 450 Personen aufgebracht. Die restlichen Mitglieder haben leider nicht gespendet. Es besteht noch ein Finanzbedarf von rund 90.000 €. Bei der Sonderumlage unter TOP7 wird neben diesem Bedarf auch die Anschaffung einer Photovoltaikanlage und einer Luftwärmepumpe berücksichtigt. Das Schwimmbad soll in Zukunft nahezu autark mittels regenerativer Energie betrieben werden, um Kosten zu sparen und künftigen Energiepreisteigerungen entgegenzuwirken. Ärgerlich ist, dass das Darlehen bei NRW-Bank infolge des „Ukrainekrieges“ anstatt ursprünglich zu 0,59% nun zu 3,31 bzw. 3,43% Zinsen in Anspruch genommen werden muss, da die Kostenvoranschläge erst spät vorlagen und die Darlehensprüfung durch die Bank lange gedauert hat.

Die Finanzplanung der nächsten 10 Jahre wird erklärt. Es gibt eine Gegenüberstellung „mit“ und „ohne“ Photovoltaikanlage und Wärmepumpe. Bei der Variante „mit“ wird der Verein schwarze Zahlen schreiben, ansonsten rote.

Zu TOP 3), vorher TOP 4)

Folgende Informationen wurden diskutiert bzw. erläutert: Aktuell befindet sich im hinteren Teil die Baustelleneinfahrt. Sobald die Tätigkeiten dort abgeschlossen sind, werden durch den Wupperverband verschiedene Maßnahmen zum Hochwasserschutz durchgeführt. Das Zulaufbauwerk am Rechen wird ertüchtigt (neuer Rechen, Aufmauern der Brüstung), damit der Bach vor der Verrohrung nicht überläuft. Ein neuer Rollwagen für die Folie zur Abdeckung des Wassers ist bestellt, ein Liefertermin ist noch nicht bekannt.

Der Wunsch, mehr Internetpräsenz auf der Homepage zu zeigen wird auch vom Vorstand geteilt. Leider der damit verbundene personelle Aufwand so hoch, dass dieser aktuell nicht ausreichend geleistet werden kann.

Das Sponsorenschwimmen möchte man grundsätzlich wiederholen, aber auch das ist mit einem immensen personellen Aufwand verbunden.

Darüber hinaus wird berichtet, dass es in diesem Jahr zur 140-Jahr-Feier am 12./13.08.2023 ein Sommerfest gibt.

Zu TOP 4), vorher TOP 3)

Der Kassenbericht wird durch die Kassenprüferin Désirée Richter verlesen, welche gemeinsam mit Dr. Henning Hayn am 10.05.23 eine Prüfung durchgeführt hat. Es gibt keinerlei Beanstandungen.

Zu TOP 5) Der amtierende Vorstand wird einstimmig (mit 7 Enthaltungen) entlastet.

Bevor die Neuwahlen stattfinden, werden von den Mitgliedern Peter Hennicke und Wolfgang Hanemann in Vertretung einer Gruppe von „Frühschwimmern“ Präsente an den amtierenden Vorstand verteilt und für die getane Arbeit ein großes Dankeschön ausgesprochen. Die anwesenden Mitglieder unterstreichen dies mit großem, langanhaltendem Beifall und „Standing Ovation“.

Zu TOP 6)

Für die Amtszeit 2023/2024 wird Timo Besse zum Stv. Vorsitzenden einstimmig gewählt.

Für die Amtszeit 2023/2024 wird Ellen Kineke einstimmig zur Vorsitzenden Finanzen gewählt.

Für die Amtszeit 2023/2024 werden Jannis und Finn Quell als Jugendwarte einstimmig gewählt.

Für die Amtszeit 2023/2024 wird Matthias Millers als Kassenprüfer einstimmig gewählt.

Es nehmen alle ihre Wahl an.

Zu TOP 7)

Es wird erklärt, dass es im nächsten Jahr keine Beitragserhöhung geben wird. Danach wird eine Beschlussvorlage für eine einmalige Sonderumlage präsentiert und erläutert: Eine Sonderumlage i.H.v. 140 € pro erwachsenes Mitglied ab 18 Jahre ist für den Fortbestand des Vereins unverzichtbar und dem einzelnen Mitglied zumutbar. Auch in einer Familie muss jeder Erwachsene die Sonderumlage zahlen, auch Schüler*innen und Student*innen, die 18 Jahre und älter sind. In sozialen Härtefällen ist der Vorstand jederzeit zu Gesprächen bereit. In Ausnahmefällen sind auch Ratenzahlungen möglich. Die Sonderumlage soll in 2 Raten (Okt. und Nov.) eingezogen bzw. bezahlt werden. Aktuell ist für die nächsten 10 Jahre keine weitere Sonderumlage vorgesehen.

Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt: *„Für Erwachsene Personen ab 18 Jahren wird eine einmalige Sonderumlage von 140 EUR für das Jahr 2023 festgesetzt.“*

Der Beschlussvorschlag wird mit 3 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Zu TOP 8) Der vorgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2024 wird einstimmig beschlossen.


Zu TOP 9) Es liegen keine weiteren Anträge vor.

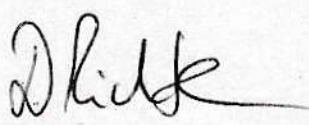
Zu TOP 10)

1. Das Schnupper-Früh-Schwimmen zu ermäßigten Beiträgen beinhaltet keine echte Mitgliedschaft, nach einem Jahr kann eine Umwandlung in eine ordentliche Mitgliedschaft erfolgen.
2. Sommerfest wird am 12./13.08.2023 stattfinden.
3. Über REWE gibt es die Aktion „Scheine für Vereine“, alle sollen mitmachen!
4. Info an WSW-Kunden: Man kann WSW-Taler für das Projekt „Kinderschwimmbecken“ sammeln.
5. Gegenseitige Danksagungen werden ausgesprochen.

Der 1.Vorsitzende Harald Bayer schließt die Veranstaltung um 20:46 Uhr und dankt allen anwesenden Mitgliedern für die rege Beteiligung, die Diskussion und die gefassten Beschlüsse.

Wuppertal, 03.06.2023


Harald Bayer
(Versammlungsleiter)


Désirée Richter
(Protokollführerin)